

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 64. Ratibor den 11. August 1832.

Auctions = Anzeige.

In unserm Sessions = Zimmer werden den 20. August 1832 Nachmittag 2 um 2 Uhr verschiedene Präciosen, als: silberne Eß = Theelöffel, Sahnkelle, goldene Ringe, Granaten, ferner eine Uhr, verschiedene Betten und Meubles gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Ratibor, den 7. Juli 1832.

Königl. Stadt = Gericht.

Bekanntmachung.

Die Getreide = Bdden über dem städtischen Garnison = Stalle, so wie der Dünger aus dem Garnison = Stalle soll an den Meistbiethenden, auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Der Biethungs = Termin ist auf den 16ten August c. Nachmittag 4 Uhr im Rathhäuslichen Commissions = Zimmer angesetzt worden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Ratibor, den 31. Juli 1832.

Der Magistrat.

Bei den landschaftl. sequestrirten Gütern Hultschin sind auf das Jahr vom 1. October 1832 bis ult. September 1833 nachstehende Gegenstände zu verpachten als:

- a.) Die Privat = Mauth = Einnahme.
- b.) Die Rindvieh = Nutzung auf den Vorwerken Schloß Hultschin Kl. Darkowiz und Ludgier = howitz,

und ist zu diesem Behufe ein Licitations = Termin auf den 24. d. M. in hiesigen Schlosse des Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden, zu dem cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach eingeholter hoher Directorial = Genehmigung erfolgen wird.

Schloß Hultschin den 6. August 1832.

Die landschaftl. Sequestration.

Bekanntmachung

In Folge hohen Regierung = Befehls sollen in den Oberförstereyen Poruschowitz, und Fankowitz verschiedene Quantitäten Buchenes =, Kiefernes =, und Fichtenes = Kastenholz, sowohl in einzelnen Par-

thien größeren und kleinern Quantitäten, als auch im Ganzen an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung verkauft werden, wozu ein Termin auf den 28. August c. a. in dem Gasthause zu Poruschowitz angesetzt wird.

Die zu verkaufenden Klästern können in Kniezenitz bei dem Königl. Förster Viertel, und bei dem Revierjäger Rindfleisch zu Radzewo in Augenschein genommen werden die angewiesen sind, den Kaufliebhabern die Bestände vorzuzeigen.

Hybnick den 8. August 1832.

Königl. Oberförsterey Poruschowitz.
v. Fuchs.

A n z e i g e.

Auf dem Landschaftlich sequestrirten Gute Krzischkowitz ist vom 1ten September an die Wald und Feldjagd, vom 1ten October d. J. an, die Mahl- und Brettmühle auf ein Jahr zu verpachten, wozu ein Termin auf den 15ten d. M. Nachmittags um zwei Uhr in loco Krzischkowitz festgesetzt ist. Der Meistbiethende erhält den Zuschlag nach eingeholter hoher Genehmigung des Hochlöblichen Landschafts-Directorii.

Kornowatz den 2. August 1832.

Koschagky,
Curator bonorum.

A n z e i g e.

Bei dem Landschaftlich sequestrirten Gute Pstronzná ist die Jagd zu verpachten, und dazu ein Termin auf den 15ten d. M. Vormittags 9 Uhr im

Schlosse daselbst anberaunt.

Kornowatz den 2. August 1832.

Koschagky,
Curator bonorum.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung der Feld- und Waldjagd an der Oder beim Dominio Widtitz, ist den 26ten August c. a. des Nachmittags um 4 Uhr im dortigen Schlosse, öffentlicher Licitations-Termin anberaunt, wozu Pachtlustige höchst eingeladen werden und der Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Wronin den 5. August 1832.

U. Himl,
Der Curator bonorum.

Beim Dominio Krzanowitz ist das sehr schöne Obst zu verpachten, und können sich Pächter beim dortigen Wirthschaftsbeamte oder bei mir dieserhalb melden.

Wronin den 5. August 1832.

U. Himl.

Durch Herrn Stadtmusikus Bauer habe ich jeden Montag Nachmittags in meinem Garten ein Concert veranstaltet wozu höchst einladet

Lucas.

A n z e i g e.

Ich bin gesonnen meine Großbürger-Stelle sub Nro. 41 in Hultschin anderweitig von Neujahr 1833 an entweder auf sechs oder zwölff Jahre zu verpach-

ten. Zum Behuf dieser Verpachtung habe ich einen Licitations = Termin auf den 22. dieses Monats in loco Kultschin

anberaumt, wozu ich Pachtlustige mit dem Bemerkten höflichst einlade, daß der Meistbietende, in so fern das Geboth annehmlich seyn sollte, gegen eine Caution von hundert Reichsthaler, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Vorläufig wird bemerkt, daß zu dieser Großburger = Stelle außer einem massiven Hause von 4 Zimmern, 37 große Scheffel Auesaat und 5 — 6 große Morgen Wiesewachs gehören.

Die übrigen nähern Bedingungen werden im Licitations = Termin bekannt gemacht werden.

Pachtlustige können an Ort und Stelle sich vorläufig alles besichtigen.

Kochanetz den 9. August 1832.

Franz Plesch,
Bräuer.

Von Michaeli d. J. ab, ist mein Wirthshaus auf drei oder sechs Jahre wiederum zu verpachten, Pachtlustige können das Nähere bei mir erfahren.

Lworkau den 5. August 1832.

Matheus Gratzka.

Ein bereits seit mehreren Jahren in allen Branchen der Landwirthschaft mit Beifall gedienter Beamte wünscht, — da das von ihm bisjezt verwaltete Departement aus ökonomischen Rücksichten eingezogen werden wird, entweder von Michaeli oder Weihnachten d. J. ab, einen seinen Kenntnissen angemessenen Posten anderweitig zu erhalten. Derselbe kann sich nicht nur durch vortheilhafte

Zeugnisse über seine bisherigen Dienstverhältnisse, sondern noch überdies durch sehr günstige und gewichtige Zeugsprache besonders empfehlen.

Auch ist er der polnischen Sprache völlig kundig.

Die Redaction des Oberschl. Anzeigers ist erbötig denselben auf gefällige Nachfrage, nachzuweisen.

Von frischer Schöpfung erhalten:

Maria = Kreuz = Salz = Sauer = und Selterbrunnen so wie Pillnaer = Bitterwasser empfehle ich zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme.

Ratibor, den 9. August 1832.

Domk.

A n z e i g e.

So eben habe ich von frischer Füllung erhalten: Ober = Mähl = Brunnen, Maria = Kreuz = Sudowaer = und Karlobader = Brunnen.

Zugleich empfehle neu angekommene Apfelsinen, acht Holländischen = und Schweizer = Käse, zur geneigten Abnahme.

Ratibor, den 10. August 1832.

A. B. Sand.

Ein: Sendung frischer Füllung von Salz = Maria = Kreuz = Brunnen wie auch Pillnaer = Bitterwasser habe erhalten, und offerire solche zur gefälligen Abnahme.

Ratibor den 9. August 1832.

J. C. Klause.

Ein unverheiratheter Wirthschafts-Be-
amte, welcher zeitlich auf einer großen
Herrschaft in Diensten gestanden, wor-
über sich derselbe durch sehr vortheilhafte
Zeugnisse ausweisen kann, wünscht, da-
er gegenwärtig dienstlos geworden, ent-
weder sogleich oder von Michaeli d. J.
einen feinen Kenntnissen angemessenen
Posten zu bekommen. Derselbe ist der
polnischen wie der deutschen Sprache
mächtig. Man beliebe eine nähere Nach-
weisung desselben durch die Redaktion
des Oberschl. Anzeigers gefälligst
einzuholen.

Es wird ein Apotheker-Lehrling unter
billigen Annahme = Bedingungen gesucht,
das Nähere ist bei der Redaktion dieses
Blattes zu erfahren.

A n z e i g e.

Das auf dem Thorr gelegene Haus,
welches bis jetzt von dem Herrn Oberlau-
deßgerichts-Präsidenten v. Jariges be-
wohnt wurde, ist sofort, entweder im
Ganzen oder auch getheilt zu vermieten
und zu beziehen; das Nähere ist zu er-
fahren beim

Kaufmann Klause.

Ratibor, den 9. August 1832.

(Keller zu vermieten.)

In dem Klingerschen Hause (Oder-
straße) ist ein großer Keller sofort zu ver-
mieten, und das Nähere darüber daselbst
im Gewölbe zu erfahren.

Es ist ein kupfernes Schlangen-Rohr,
das nur durch Einen Monat gebraucht
worden, also fast neu und im besten Stande,
2½ Mal gewunden und 2¼ Zoll im Durch-
messer ist, billig zu verkaufen. Wo? —
und unter welchen Bedingungen? — ist
durch die Redaktion des Oberschl. Anzei-
gers zu erfragen.

Es ist ein, vorn und hinten in Federn
hängender halb und ganz gedeckter Wa-
gen, welcher zugleich mit allen Erforder-
nissen eines Reisewagens versehen, stand-
haft, bequem und leicht gebaut ist, zu
verkaufen; die Redaktion des Oberschles-
schen Anzeigers weist denselben nach.

**Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.**

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbfen.
Den 9. August 1832.	1 11	— 29 6	— 25	— 19	— 1 8
Höchster Preis.	1 5	— 23 6	— 22	— 16	— 29
Niedrig. Preis.					